

Informationen zum 2-Jahres Kindergarten

Eintritt in den Kindergarten

Obligatorisches Kindergartenjahr

Kinder, welche vor dem 1. August 5 Jahre alt werden, müssen im Schuljahr, welches im August des gleichen Jahres beginnt, das obligatorische Kindergartenjahr besuchen. Die Eltern können nicht kindergartentfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Kindergarteneintritt zurückstellen.

Eine allfällige längere Verweildauer im obligatorischen Kindergartenjahr (ohne Besuch des freiwilligen Jahres) ist möglich.

Freiwilliges Kindergartenjahr

Jüngere Kinder können das vorangestellte Kindergartenjahr besuchen, sofern sie die Voraussetzungen erfüllen. Dieses Kindergartenjahr ist freiwillig, der Entscheid liegt bei den Eltern. Der reguläre Anmeldeabschluss muss eingehalten werden.

Ein Eintritt ist auf Beginn des neuen Schuljahres im August oder auf das 2. Semester nach den Faschnachtsferien möglich.

Eintrittsalter

Schuljahr	Obligatorisches Kindergartenjahr	Freiwilliges Kindergartenjahr
2024 – 2025	01.08.2018 – 31.07.2019	Nach dem 31.07.2019 Geborene
2025 – 2026	01.08.2019 – 31.07.2020	Nach dem 31.07.2020 Geborene
2026 – 2027	01.08.2020 – 31.07.2021	Nach dem 31.07.2021 Geborene



Welche Voraussetzungen sollte das Kind beim Eintritt in den Kindergarten mitbringen?

- Das Kind zeigt Interesse und freut sich auf etwas Neues.
- Es kann sich für die Kindergartenunterrichtszeit von seinen engsten Bezugspersonen trennen und sich auf neue Bezugspersonen einlassen.
- Es kann den Blockzeiten-Rhythmus einhalten.
- Das Kind versteht einfache Anweisungen von Bezugspersonen und will diesen nachkommen.
- Es zeigt Interesse mit anderen Kindern in Kontakt zu treten und mit ihnen zu spielen.
- Das Kind kann sich selbständig an- und ausziehen.
- Es kann ohne Hilfe auf die Toilette gehen und ist trocken.
- Das Kind ist in der Lage, den Schulweg zu bewältigen. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

Schulen Malters

Weihermatte 4 – Postfach 161 – 6102 Malters
Tel. 041 499 66 46 – www.schulen-malters.ch

Gründe für den zweijährigen Besuch des Kindergartens

Ergänzung zur Familie

Die Familie ist und bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung des Kindes. Der Zweijahreskindergarten ist eine ideale Ergänzung zur Familie. Mit einem vielfältigen Spiel- und Lernangebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der in der Familie erworbenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.

Frühe Förderung

Damit sich Kinder gut entwickeln können, ist es wichtig, dass sie in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Denken, Emotionalität, Fähigkeit zur Einfügung in eine Gemeinschaft) bereits früh gezielt gefördert werden. Frühe Förderung wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die weitere schulische Laufbahn und das soziale Verhalten aus.

Entwicklung der Kinder

Bei einem zweijährigen Besuch des Kindergartens erhält jedes Kind ausreichend Zeit, sich seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend weiter zu entwickeln und sich in die Gruppe zu integrieren. Es kann im Verlaufe der Zeit in der Gruppe verschiedene Rollen einnehmen, Verantwortung übernehmen, Sicherheit gewinnen und Vertrauen zu sich und gegenüber anderen aufbauen.

Früherfassung

Im Kindergarten fallen Besonderheiten der Entwicklung oft zum ersten Mal auf. Die Kindergartenlehrperson hat genügend Zeit, die individuellen Voraussetzungen, Begabungen, Stärken und Schwächen des Kindes kennenzulernen. Sie kann differenziert beobachten, beurteilen und gezielt fördern und gegebenenfalls frühzeitig Fachpersonen beiziehen.

Chancengleichheit

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bietet der 2 Jahre dauernde Kindergarten besondere Chancen. Anderssprachige Kinder werden z.B. im Erlernen der deutschen Sprache gezielt gefördert. Auch Kinder aus Kleinstfamilien können von einer frühzeitigen Integration in die Kindergartengruppen in der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten viel profitieren.

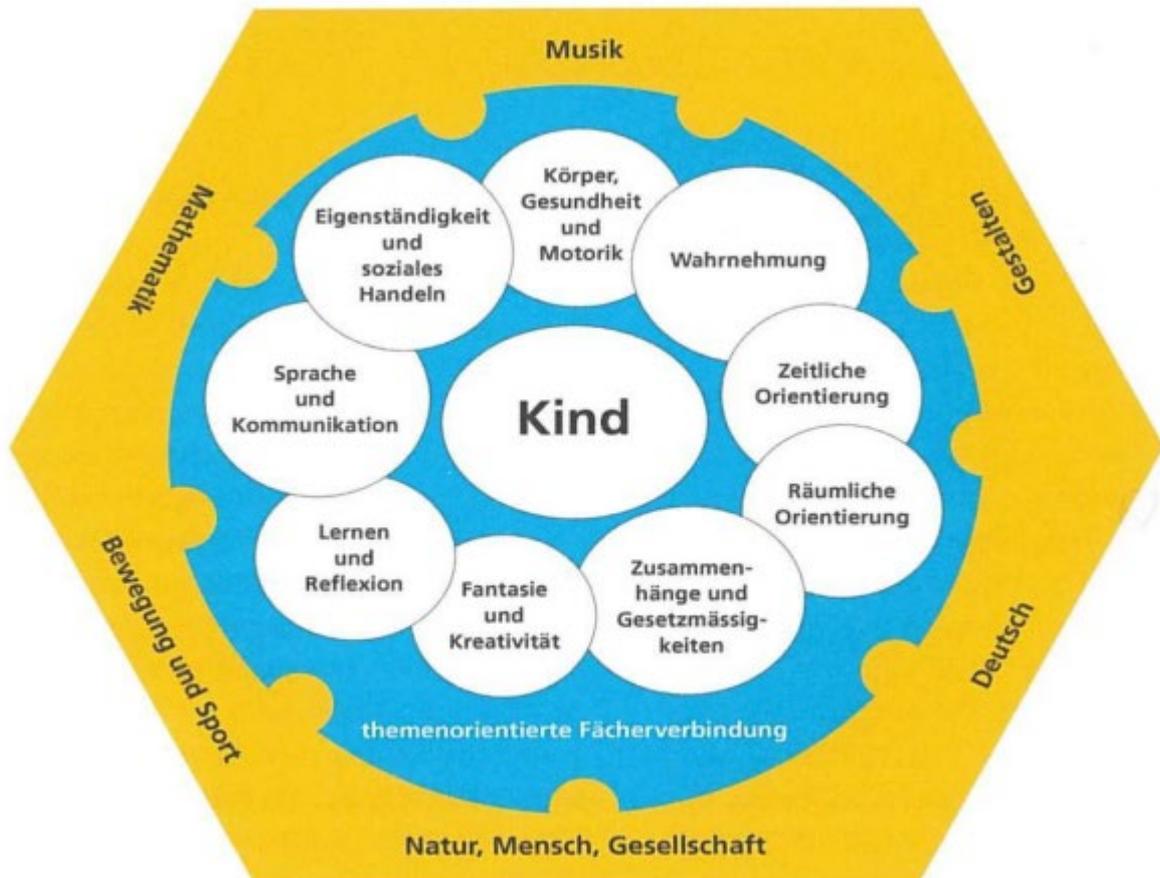


Zielsetzungen und Lerninhalte des Unterrichts

Die Lerninhalte orientieren sich nach dem Lehrplan 21. Unter anderem lernen die Kinder anhand der neun entwicklungsorientierten Zugänge. Drei Beispiele mit je einem Beobachtungsschwerpunkt daraus:

- *Körper, Gesundheit und Motorik*: Kinder sind aktiv, erproben und üben verschiedene Bewegungsformen.
- *Wahrnehmung*: Kinder fokussieren ihre Aufmerksamkeit und üben das genaue Beobachten.
- *Zeitliche Orientierung*: Kinder klären Zeitbegriffe (z.B. morgen oder vorgestern)

Die Gewichtung der Elemente ist dynamisch und schlägt eine Brücke vom fachverbindenden thematischen zum fachlich orientierten Unterricht der Primarschule.



Weber Karolin: Lehrmittel im Kindergarten, Magazin ilz.ch 3/2017, Rapperswil

Die Kindergartenarbeit orientiert sich besonders an den Stärken der Kinder. Im überschaubaren Spiel- und Lebensraum Kindergarten erfahren die Kinder gezielte Förderung, damit sie sich ganzheitlich entwickeln können.

Der Kindergarten ist ein Spiel-, Erlebnis-, Lern- und Lebensraum. Das Spiel steht im Zentrum allen Handelns.

Die Arbeit im Kindergarten orientiert sich an den Voraussetzungen der Kinder. Lernziele werden so ausgewählt, dass sie den Voraussetzungen der Gruppe und der einzelnen Kinder entsprechen. Auf die besonderen Bedürfnisse einzelner Kinder wird nach Möglichkeit eingegangen, Lernangebote werden differenziert, Lernwege individualisiert.

Klassenzusammensetzung

Die Kindergartenklassen werden **altersgemischt** geführt. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für das Lernen. Beobachten, Nachmachen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die auf natürliche Weise geschehen. **Jüngere Kinder lernen von älteren und umgekehrt.** Kinder bringen einander bei, was sie bereits gelernt haben und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können.

Die Standort- und Klasseneinteilung erfolgt im Frühling durch die Schulleitung.

Unterrichtszeiten und Unterrichtsangebot

Die Kinder besuchen den Unterricht im Kindergarten an **jedem Vormittag von 8.15 bis 11.40 Uhr** und an **einem Nachmittag von 13.40 – 15.15 Uhr.**

Der Eintritt in den Kindergarten ist gerade hinsichtlich der Präsenzzeit ein grosser Schritt für ein Kind.

Im freiwilligen Kindergartenjahr besteht die Möglichkeit, die Unterrichtszeit am Morgen bis zu den Herbstferien individuell zu reduzieren. Wobei der Besuch von 3 Lektionen nicht unterschritten werden darf.

Verpflichtung zum Besuch des Unterrichts

Bei einer Anmeldung für das freiwillige Kindergartenjahr ist der Besuch des Unterrichts verpflichtend und es gilt der Schul- und Ferienplan der Schulen Malters.



Anmeldeablauf, Termine

Mittwoch, 31. Januar 2024

Anmeldung der Kinder für den Kindergarteneintritt im August 2024 (bzw. März 2025 für Eintritt 2. Semester freiwilliger Kindergarten) durch die Eltern bei der Schulleitung der Schulen Malters.

Ende Mai 2024

Informationen der Eltern über die Klasseneinteilung und Stundenplan

Montag, 17. Juni 2024 und Dienstag, 18. Juni 2024

Schnuppernachmittag von 13.40 – 15.15 Uhr in der künftigen Kindergartenklasse

Montag, 19. August 2024

Schulbeginn, 1. Kindergartentag

Montag, 10. März 2025

1. Kindergartentag, Eintritt im 2. Semester